

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 02.04.2024
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstr. 5a, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:37 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Tim Kammer CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Michael Fierkens CDU für Dierk von Essen

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD

Herr Tobias zum Buttel SPD

Herr Andreas Daries B90/Grüne für Jan Hoffmann

Herr Max Kunze B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Dirk Bakenhus UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Günther Henkel

Frau Aysen Kolay

Herr Jörn Rabius

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbert von der Rasteder Rundschau

Herr Ralf Pröpper vom Fachbüro RP Schalltechnik

Frau Meike Segger vom Planungsbüro Diekmann,
Mosebach & Partner

sowie 18 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Dierk von Essen CDU

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

beratende Mitglieder

Herr Timo Merten

parteilos

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lärmaktionsplan gem. § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz – 4. Runde
Vorlage: 2024/026
- 6 82. Änderung des Flächennutzungsplans - Gewerbefläche Wahnbek
Vorlage: 2024/024
- 7 Bebauungsplans Nr. 121 - Gewerbefläche Wahnbek
Vorlage: 2024/022
- 8 Anpassung Verkehrseinschränkung Straße "Im Göhlen"
Vorlage: 2024/015
- 9 Deckenprogramm 2024
Vorlage: 2024/016
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Kammer regt an, die Tagesordnungspunkte 6 „82. Änderung des Flächennutzungsplans - Gewerbefläche Wahnbek“ und 7 „Bebauungsplans Nr. 121 - Gewerbefläche Wahnbek“ gemeinsam zu beraten und anschließend separat darüber abzustimmen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieses Vorgehen einvernehmlich befürwortet.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2024

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 29.01.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Kammer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Zukunft des Campingplatzes am Naturbad Hahn
- Kurzfristige Räumung des Campingplatzes am Naturbad Hahn
- Zeitpunkt der Kündigung des Pachtvertrags mit dem Pächter des Campingplatzes am Naturbad Hahn

Tagesordnungspunkt 5

**Lärmaktionsplan gem. § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz – 4. Runde
Vorlage: 2024/026**

Sitzungsverlauf:

Herr Pröpper vom Fachbüro RP Schalltechnik stellt anhand einer umfangreichen Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, unter anderem die bisherige Ausgangslage, die Grundzüge der Lärmaktionsplanung sowie das weitere Vorgehen bis zum abschließenden Ratsbeschluss am 17.06.2024 vor.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschussmitglieder einige Verständnisfragen zum Vortrag gestellt, die von Herrn Pröpper beantwortet werden.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Dem Entwurf des Lärmaktionsplans gem. Anlage 1 zu dieser Vorlage wird zugestimmt und eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**82. Änderung des Flächennutzungsplans - Gewerbefläche Wahnbek
Vorlage: 2024/024**

Sitzungsverlauf:

Frau Segger vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, die in den Anlagen zur Vorlage erläuterten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behördenbeteiligung zur 82. Änderung des Flächennutzungsplans – Gewerbefläche Wahnbek und zum Bebauungsplan Nr. 121 – Gewerbefläche Wahnbek vor.

Herr Lehnert erkundigt sich hinsichtlich einer von Herrn Dierk von Essen angeregten Fuß- und Radwegverbindung zur östlich angrenzenden großzügigen Grünanlage, ob diesbezüglich zwischenzeitlich ein Gespräch mit dem Investor geführt wurde.

Herr Henkel erläutert, dass diesbezüglich bislang keine weiterführenden Gespräche mit dem Investor geführt wurden, jedoch die Straßenbaubehörde keine verkehrliche Notwendigkeit für eine ergänzende Fuß- und Radwegverbindung sieht.

Herr Lehnert weist darauf hin, dass eine verbindende Fuß- und Radwegverbindung in östliche Richtung insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmer hilfreich wäre, um beispielsweise in das benachbarte Wohngebiet (Müritz- und Egerstraße) oder in den Bereich der Grünanlage zu gelangen.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 02.04.2024 berücksichtigt.
2. Dem Entwurf zur 82. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung und Umweltbericht wird zugestimmt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Bebauungsplans Nr. 121 - Gewerbefläche Wahnbek
Vorlage: 2024/022**

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung unter Tagesordnungspunkt 6 verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 02.04.2024 berücksichtigt.
2. Dem Entwurf des Bebauungsplans 121 einschließlich Begründung und Umweltbericht wird zugestimmt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Anpassung Verkehrseinschränkung Straße "Im Göhlen"
Vorlage: 2024/015

Sitzungsverlauf:

Herr Rabius erinnert zunächst an die 2017 beschlossene Verkehrsführung und die seinerzeitigen Beweggründe für die Vorgehensweise, bevor er im Anschluss anhand einiger Folien (Anlage 3 der Niederschrift) die angedachte neue Regelung sowie den daraus resultierende Beschlussvorschlag vorstellt.

Herr Lehnert bedankt sich zunächst bei Bürgermeister Krause, dass er die Anregung aus der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen zügig aufgenommen hat und bereits heute einen ausgewogenen Lösungsvorschlag präsentiert, der der aktuellen Entwicklung gerecht wird und ausreichend Handlungsspielraum lässt.

Herr Kramer signalisiert ebenfalls Zustimmung zum Beschlussvorschlag, weist jedoch noch einmal darauf hin, dass die SPD-Fraktion von Beginn an Probleme mit der Erschließungssituation über die Straße „Im Göhlen“ gesehen hat. Dessen ungeachtet bittet er darum, zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer eine Leitplanke oder einen Zaun entlang der Hankhauser Bäke zu setzen.

Herr Henkel weist darauf hin, dass die Verwaltung das Thema bereits aufgegriffen hat und die Ausschreibung für den Bau eines Absturzschutzes entlang der Hankhauser Bäke bereits erfolgt ist.

Herr Bakenhus bemerkt, dass sich die UWG-Fraktion von Beginn an gegen die Ausweisung eines derart großen Baugebiets mit den daraus oftmals entstehenden Verkehrsproblemen ausgesprochen hat. Gleichwohl kann der nunmehr vorgestellte Beschlussvorschlag mitgetragen werden, da hiermit für die Anlieger eine akzeptablere Verkehrsführung erreicht werden kann.

Beschlussempfehlung:

1. Die Straße „Im Göhlen“ wird für den Kraftfahrzeugverkehr (KFZ-Verkehr) mit einem Gesamtgewicht bis 3,5 to für beide Fahrtrichtungen freigegeben.
2. Für KFZ-Verkehr mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 to verbleibt es bei der ausschließlichen Erschließung über die Straße Hasenbült ohne Durchfahrtsmöglichkeit in benachbarte Baugebiete oder zur Mühlenstraße.
3. Die Öffnung der Straßen Koppelweg und Harry-Wilters-Ring erfolgt frühestens nach Abschluss von Teilenderschließungen unter Berücksichtigung der zu ermittelnden Gesamtsituation.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Deckenprogramm 2024

Vorlage: 2024/016

Sitzungsverlauf:

Herr Rabius stellt die im Rahmen des Deckenprogramms zu sanierenden Straßen (Anlage 1 zur Vorlage) für das Jahr 2024 noch einmal umfassend vor und macht darüber hinaus deutlich, dass inzwischen ein Unterhaltungsrückstau bei der Sanierung der Gemeindestraßen von derzeit über 900.000 Euro aufgelaufen ist und obendrein noch Straßenausbaumaßnahmen mit einem geschätzten Volumen von rund 5,5 Mio. Euro relativ kurzfristig ab 2024 anstehen.

Herr Kramer bemerkt, dass an der Straße „Am Heidkamp“ zwar eine partielle Oberflächenbehandlung für 11.500 Euro vorgesehen ist, jedoch die Straße nach wie vor viel zu schmal ist, um die Verkehre aus den Neubaugebieten in Richtung Autobahn aufnehmen zu können.

Herr Henkel weist darauf hin, dass für eine Verbreiterung der Fahrbahn Finanzmittel in Millionenhöhe erforderlich wären, die bekanntermaßen nicht zur Verfügung stehen. Gleichwohl soll die Thematik im Rahmen des zu erstellenden Mobilitätskonzeptes mit aufgegriffen werden, das nach der Sommerpause in die Beratung gehen soll.

Frau Lamers gibt zu verstehen, dass wie in der Straße „An den Wellen“ trotz entsprechender Hinweise aus der Bevölkerung die Verkehrssicherungspflicht teilweise offenbar nicht gewährleistet werden kann und es aufgrund der großen Löcher bereits zu Unfällen mit Fahrradfahrern gekommen ist.

Herr Henkel bemerkt, dass die Verwaltung den Hinweis aufnimmt und den Sachverhalt prüft.

Herr Segebade führt aus, dass für die Straßenunterhaltung deutlich mehr Geld ausgegeben werden könnte, jedoch die aktuell schwierige finanzielle Situation kaum Möglichkeiten eröffnet, mehr Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Frau Lamers erklärt, dass sie dem Beschlussvorschlag zwar zustimmen kann, jedoch große Bauchschmerzen hinsichtlich der noch durchzuführenden Maßnahmen hat, sodass sie sich dafür ausspricht, im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen das Deckenprogramm auf 500.000 Euro aufzustocken, um mittelfristig den Sanierungsstau abbauen zu können.

Auf Nachfrage von Herrn Kramer erläutert Herr Henkel, dass in der Gemeinde Rastede lärmminimierende Fahrbahnoberflächen an den Stellen eingebaut werden, wo es aufgrund der gefahrenen Geschwindigkeiten auch sinnvoll erscheint.

Beschlussempfehlung:

Die in der Anlage 1 aufgeführten Straßen werden in dem bezeichneten Umfang im Rahmen des Deckenprogramms 2024 saniert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Hinweise

Hagendorffs Busch

Frau Fisbeck weist darauf hin, dass der Hagendorffs Busch nach den durchgeführten Fällarbeiten derzeit sehr unaufgeräumt aussieht. Sie erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob und inwieweit Nachpflanzungen für die nicht mehr standsicheren und inzwischen gefällten Bäume vorgesehen sind.

Herr Henkel legt dar, dass der Sachverhalt seitens der Verwaltung geprüft wird; eine Aufforstung ist derzeit jedoch nicht vorgesehen.

Geschwindigkeitsmessung an der Butjadinger Straße

Frau Fisbeck berichtet, dass an der Butjadinger Straße in Ipwege ein Geschwindigkeitsdisplay aufgestellt wurde, dass die Kraftfahrzeugführer bereits bei 80 km/h warnt, obwohl auf der freien Strecke eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulässig ist.

Hinweis: Das gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessgerät kann lediglich bis zu einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h eine Warnung an die vorbeifahrenden Kraftfahrzeugführer senden. Das mobile Gerät wurde auf Anregung von Anliegern installiert, um auf die kurz darauffolgende Ortseingangssituation aufmerksam zu machen und hinsichtlich des möglichen Gefahrenpunktes (Fußgängerquerung auf Höhe des Neubaugebiets Nördlich Feldstraße) zu sensibilisieren. Die Geschwindigkeitsdisplays zeichnen keine Daten auf und werden immer nur über ein relativ kurzes Zeitfenster eingesetzt, um auf Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.

Straßennutzung durch die Firma Tennet – Bau einer neuen Stromtrasse

Herr Segebade begrüßt, dass der Bauhof der Gemeinde Rastede die Gemeindestraßen in enger Absprache mit der Firma Tennet hinsichtlich der Nutzung durch das Unternehmen im Zusammenhang mit dem Bau einer neuen Stromtrasse untersucht, eine Bestandsaufnahme vornimmt und prüft, ob und inwieweit die Straßen den avisierten Schwerlastverkehr aufnehmen können. Er regt an, den zahlreichen Wegege nossenschaften im Gemeindegebiet den Tipp zu geben, ähnlich vorzugehen.

Tagesordnungspunkt 11

Einwohnerfragestunde

Herr Kammer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Bädersituation in der Gemeinde Rastede
- Entfernter Baumbestand im Gewerbegebiet „Moorweg“
- Mögliche PV-Anlage auf dem Dach der neuen Kita in Hahn-Lehmnden
- Vermeidung des Schwerlastverkehrs im Hauptort Rastede
- Kommunikation zwischen Verwaltung und Einwohnerinnen bzw. Einwohnern
- Weitere Entwicklung des Baugebiets „Im Göhlen“

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen um 18:37 Uhr.